

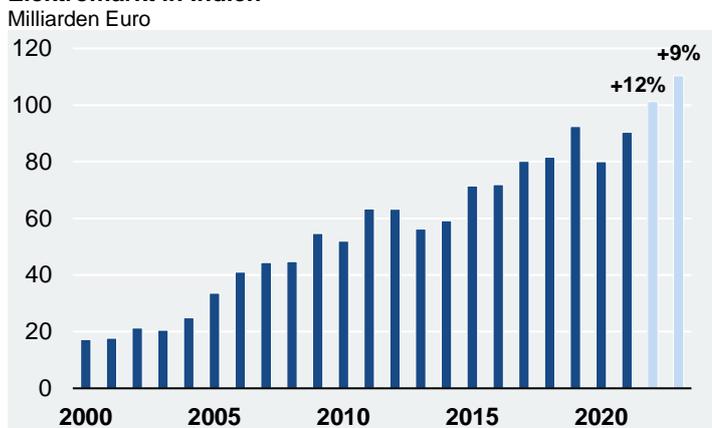
Februar 2023

ZVEI-Außenhandelsreport „Spezial“

Indien

Indien – mit seinen 1,4 Milliarden Einwohnern – ist dabei, China als bislang bevölkerungsreiches Land der Erde abzulösen. Die Wirtschaftsleistung Indiens hat sich seit der Jahrtausendwende mehr als verfünffacht und liegt inzwischen höher als die Großbritanniens. Sowohl 2021 (+8,7%) als auch 2022 (+6,8%) ist die indische Volkswirtschaft stärker gewachsen als die Chinas. Für dieses Jahr sagt der Internationale Währungsfonds ein Plus von 6,1 Prozent voraus – mehr als doppelt so viel wie für die Weltwirtschaft insgesamt. Folgerichtig bemüht sich die EU um eine engere Zusammenarbeit mit dem Land.

Elektromarkt in Indien



Quelle: Ministry of Statistics India und ZVEI-eigene Berechnungen; 2022 und 2023 gemäß ZVEI-Prognose

Ähnlich kräftig wie die Wirtschaft insgesamt ist auch der indische Elektromarkt seit dem Jahr 2000 gewachsen. 2021 belief sich sein Volumen – nach vorläufigen Berechnungen des ZVEI – auf 90,4 Milliarden Euro, womit er 425 Prozent über dem 2000er Niveau lag. Dennoch steht Indien für nur knapp zwei Prozent des Weltmarkts. Die heimische Produktion ist dabei deutlich kleiner als das Marktvolumen. Sie dürfte 2021 bei gut 65 Milliarden Euro gelegen haben.

Die Exporte der deutschen Elektro- und Digitalindustrie nach Indien konnten länger als eine Dekade vom ökonomischen Aufschwung des Landes profitieren. Von 2000 bis 2011 haben sie sich nahezu versechsfacht. Seitdem ist die Entwicklung allerdings volatiler verlaufen: Der vorläufige Höchstwert aus dem Jahr 2011 konnte erst 2018 – nach zwischenzeitlichen Rücksetzern

– übertroffen werden. In den Jahren 2019 und 2020 ging das Ausfuhrvolumen im Vergleich zu 2018 insgesamt um ein Drittel zurück. Die anschließende Erholung war mit hohen Zuwachsraten von +24,1 (2021) und +24,3 Prozent (2022) dynamisch und führte die deutschen Elektroexporte nach Indien im vergangenen Jahr auf ein neues Allzeithoch bei 2,6 Milliarden Euro. Zum Vergleich: Die Elektroausfuhren nach China waren 2022 allerdings zehnmal so hoch.

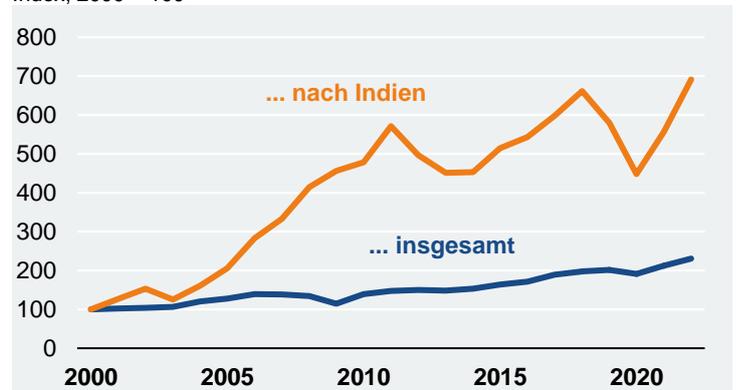
Unter den einzelnen Fachbereichen der Elektroindustrie trug 2022 insbesondere die Automation (825 Mio. €) zu den deutschen Branchenexporten nach Indien bei. Dahinter folgten elektronische Bauelemente (264 Mio. €), Energietechnik (254 Mio. €), Elektromedizin (230 Mio. €) und der Bereich IKT (184 Mio. €).

Bei den Einfuhren von elektrotechnischen und elektronischen Erzeugnissen aus Indien nach Deutschland stand im vergangenen Jahr ein Wert von 1,6 Milliarden Euro zu Buche, was weniger als einem Prozent der gesamten Elektroimporte entsprach.

Die deutsche Elektro- und Digitalindustrie ist der Deutschen Bundesbank zufolge mit einem Direktinvestitionsbestand in Höhe von 565 Millionen Euro in Indien engagiert (2020). Der entsprechende Anteil an den gesamten Auslandsinvestitionsbeständen der Branche (46,8 Mrd. €) liegt bei 1,2 Prozent.

Deutsche Elektroexporte

Index, 2000 = 100



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Matthias Düllmann • Data Analyst • Abteilung Wirtschaftspolitik, Konjunktur und Märkte •
Tel.: +49 69 6302 329 • Mobil: +49 162 2664 942 • E-Mail: Matthias.Duellmann@zvei.org

ZVEI e. V. • Verband der Elektro- und Digitalindustrie • Lyoner Straße 9 • 60528 Frankfurt am Main
Lobbyregisternr.: R002101 • EU Transparenzregister ID: 94770746469-09 • www.zvei.org